

Neue Dragonball Z Abenteuer2

Der neue und alte Feind

Von CelestialRayna

Kapitel 5: Die drei Kämpfer

Kapitel 5: Die drei Kämpfer

Nach dem Frühstück besprachen die sieben Z-Fighter, wie es nun weitergehen soll.

"Also, Son-Goku, wir sind jetzt alle versammelt. Wir sollten nun endlich besprechen, was wir jetzt machen sollen."

"Du hast recht, Tenshinhan. Die Situation ist im Moment folgende: Piccolo Daimao, also Piccolos Vater, ist stärker als je zuvor. Er besitzt viele Soldaten und eine Festung und könnte eventuell noch Kämpfer haben, von dem noch keiner von uns etwas weiß. Sein Plan ist derselbe wie damals, er möchte wieder die Weltherrschaft an sich reißen und die Menschen unterwerfen. Soweit wissen wir schonmal. Fest steht auf jeden Fall, dass wir ihn aufhalten müssen und ihn besiegen müssen."

"Aber, was ist wenn wir ihn töten, was passiert mit Gott? Wird er etwa..."

"Nein, wenn mein Vater stirbt, dann stirbt weder Gott noch ich. Darüber brauchen wir uns keine Gedanken machen."

"Wie kannst du dir da so sicher sein?"

"Das Gespräch von damals im Wald, wisst ihr noch?"

"Ah, jetzt fällt es mir wieder ein, doch wie kann es uns so sicher machen, dass das nicht passieren wird."

"Vater hatte damals ja nicht gewusst, dass wir ihn belauscht hatten und es würde kein Sinn machen, warum er lügen sollte."

"Du hast Recht, Piccolo, dann haben wir wenigstens eine Sorge weniger."

"Schön und gut, Brüderchen, trotzdem bringt uns das nichts. Wenn wir ihn nicht besiegen können, ist diese Sache völlig egal, weil wir dann so oder so alle ins Jenseits kommen werden. Wir sollten uns lieber überlegen, wie wir ihn besiegen können und da gibt es noch eine Sache, die mir Kopfschmerzen bereitet."

"Und die wäre?"

"Ich meine, Piccolo und ich haben ihn ja verraten und gehören nicht mehr zu ihm, da frage ich mich, wer jetzt nun meinen Posten übernimmt."

"Wie meinst du das?"

"Ich meine, wer jetzt der Hauptmann ist. Eigentlich bin ich das noch und das wird sich auch im Moment nicht ändern, es sei denn, der Vizehauptmann besiegt mich, dann wäre ich es nicht mehr."

"Stimmt, daran habe ich noch gar nicht gedacht, aber weißt du denn, wer der Vizehauptmann ist. Es wäre doch möglich, dass er irgendwann mal auf dich stoßen

wird, um dich herauszufordern. Wäre doch möglich."

"Daran habe ich auch schon gedacht, ich weiß jedoch nicht, wer es ist. Also mir ist jedenfalls nichts bekannt."

"Mir schon."

"Was? Du weißt es, Piccolo? Und wie kann es sein, dass du es weiß und ich nicht?"

"Keine Ahnung, hat sich einfach so ergeben."

"Und wer ist es nun? Spann uns nicht länger auf die Folter!"

"Schon gut, schon gut. Soweit ich weiß, soll der jemand Jinar heißen und soll so ein dunkler Lord sein, der lange schwarze Haare haben soll."

"Argh! Das ist unheimlich! Son-Goku, ich habe Angst!" *an Son-Goku klammer*

"Ähm, Kuririn, seid wann hast du vor etwas Angst?"

"Ähhhhh... das ist wirklich eine gute Frage."

"Du bist schon etwas komisch, Kuririn."

"Was willst du damit sagen, Piccolo? Meinst du etwa, ich bin nicht mehr ganz dicht?"

wieder Son-Goku loslass

"Kein Kommentar..."

"Ist doch jetzt auch egal. Jedenfalls müssen wir erstmal trainieren, damit wir überhaupt etwas gegen sie ausrichten können."

"Recht hast du, Brüderchen. Fangen wir besser gleich damit an, ich freu mich schon darauf."

"Gut, am besten wir gehen zu Gott, um dort zu trainieren und das Überreden überlassen wir dir, Piccolo."

"Warum muss das ausgerechnet ich das machen?"

"Na, du und Gott seid doch ein und dieselbe Person, also wird das für dich wohl kein großes Problem darstellen, dass zu machen."

"Moment mal..."

"Okay, gehen wir Leute!"

"Aye aye Käpt'n Son-Goku!"

Daraufhin gingen Son-Goku, Kuririn, Yamchu, Tenshinhan und Chau-Zu raus, um sich reisefertig zu machen.

"Na toll. Wieso eigentlich immer ich?" *heul*

"Ach Kopf hoch, du wirst das schon irgendwie schaffen."

"Irgendwie? Sag, könntest du das vielleicht nicht für mich machen? Bitte Ranma."

"Nyo, eine Bitte abschlagen mache ich normalerweise nicht, aber ich finde, dass du es besser kannst als ich. Ich komme auch mit dir mit und gebe dir Rückendeckung, wenn es dich beruhigt."

"Na gut. Ich werde das Kindchen schon irgendwie schaukeln."

"Recht hast du. Also gehen wir."

Daraufhin flogen sie alle los zu Gottes Palast. Dort erklärte Piccolo Gott, was Sache ist.

"Moment, nur damit ich es richtig verstanden habe. Dein Vater will also wieder die Weltherrschaft an sich reißen und ihr wollt trainieren, damit ihr ihm gewachsen seid. Und das muss unbedingt in meinem Palast sein?"

"Hey, das war schließlich nicht meine Idee gewesen. Mir wurde aufgezwungen, dass ich dich überreden sollte, damit wir hier trainieren können."

"Das Überreden brauchst du nicht mehr, Son-Goku und die anderen haben ja schon mit dem Training angefangen. Ich kann euch ja jetzt schlecht hier rauswerfen."

"Dann ist ja alles gut."

"Nichts ist gut, mein armer Palast."

"Ach, jetzt stell dich nicht so an, du wirst es schon noch überleben."

"Piccolo hat recht. Es wird schon schief gehen."

"Genau das ist ja meine Sorge. Was ist, wenn ihr es in Stücke zerlegt?"

"Tja, das Kaputte baut man später einfach wieder neu, ist doch kein Hexenwerk.", meinte Ranma.

"Ich habe aber keine Lust alles wieder neu aufzubauen."

"Tja, dann hat man halt Pech gehabt."

"Tolle Begründung, wirklich."

"Ich weiß, deshalb heiße ich ja auch Ranma, nicht wahr Schatzi?"

"Ja, da hast du recht."

"Entschuldigt mich, ich habe gerade ganz schreckliche Kopfschmerzen und muss mich erstmal hinlegen. Man sieht sich." *in Palast geh*

"Was hat er denn, Piccolo?"

"Ich weiß er nicht, ich weiß es wirklich nicht."

"Naja, ist ja auch egal. Fangen wir besser auch mal mit dem Training an."

"Okay, dann los!"

Nun begannen auch Ranma und Piccolo mit ihrem Training.

Bald vergingen ganze fünf Tage, nach ihrem Beginn ihres Trainings in Gottespalast und auf der Erde passierte gar nichts, was bedrohlich ist. Doch sehr bald spürten die Z-Kämpfer drei negative Auren in verschiedenen Richtungen. Das beunruhigte die sieben und deshalb beschlossen sie dorthin zu gehen, um nachzusehen. Die sieben teilten sich in drei Gruppen auf. Gruppe 1 bestand aus Son-Goku, Piccolo und Tenshinhan, Gruppe 2 aus Ranma und Kuririn und Gruppe 3 aus Yamchu und Chau-Zu. Die drei Gruppen flogen los und trennten sich bald. Nach einer gewissen Zeit des Fliegens kam jeder der Gruppen an ein großes Gebäude an und betraten es.

Zu Gruppe 1 mit Son-Goku, Piccolo und Tenshinhan...

Durch einen Gang liefen sie weiter ins Innere des Gebäudes. Kurze Zeit später kamen sie in einer großen Halle an, wo es jedoch nicht mehr weiterging. In der Mitte dieser Halle stand ein Rattendämon.

"Schön, schön, dass ihr gekommen seid, so wie ich es erwartet habe."

"Wer bist du?", wollte Son-Goku wissen.

"Mein Name ist Seltas und bin einer der starken Kämpfer von meinem Herrn Piccolo Daimao."

"Verstehe und was willst du hier?"

"Ich bin hier, weil ich euch erwartet habe."

"Und warum?"

"Damit ich euch aus dem Verkehr ziehe. Befehl meines Herrn. Ihr steht ihm seinen Plänen im Wege, also müsst ihr deswegen beiseite gehen."

"Das hätte ich mir auch denken können. Gut, du willst es ja wohl nicht anders, dann werden wir dich wohl oder übel besiegen müssen."

"Das könnt ihr gerne versuchen, aber ihr werdet nicht sehr viel Erfolg haben. Macht euch deshalb keine falschen Hoffnungen."

"Das hatten wir nicht vorgehabt. Na, denn, auf in den Kampf."

"Mit dem größten Vergnügen. Ich fange sehr gerne an."

Seltas rannte auf die drei zu, doch alle konnten ihm ausweichen, doch plötzlich tauchte er hinter jeden von ihnen auf und schlug sie zu Boden.

"Was denn? Schon am Ende? Das enttäuscht mich."

"Das denkst aber auch nur du. Wir haben gerade erst angefangen."

"Piccolo hat recht. Noch sind wir nicht am Ende.", sagte Son-Goku.

"Dann steht gefälligst wieder auf und kämpft weiter, als dumme Sprüche zu klopfen."

"Ist ja gut, wir stehen ja schon wieder." *wieder aufsteh*

"So ist es doch schonmal viel besser und jetzt mache ich euch platt!"

"Versuch es doch!", meinten die drei und gingen in Kampfstellung.

Zu Gruppe 2 mit Ranma und Kuririn...

Auch sie liefen durch einen Gang, der sehr bald ein Ende hatte und landeten ebenfalls in einer Halle, diese war allerdings leer.

"Hier ist niemand, Ranma. Und was nun?"

"Warte, ich spüre, dass hier jemand ist, deshalb wäre es sehr unklug wieder zu gehen."

"Ich sehe aber niemanden."

"Zu sehen brauchst du auch nicht, du musst deinen Instikten folgen."

"Wie recht du doch hast, Hauptmann."

"Wer ist da?"

"Also bitte, erkennst du mich denn nicht mehr?"

Von der Decke kam plötzlich jemand heruntergesprungen und landete vor Ranma und Kuririn. Es war ein Mann, der wie ein Mensch aussah, hatte lange schwarze Haare und trug eine schwarze Uniform.

"Na, erkennst du mich jetzt wieder, meine Liebe?"

"Ich weiß nicht, irgendwie kommst du mir in der Tat bekannt vor."

"Was ist Ranma, kennst du ihn?"

"Antworte endlich, Hauptmann."

"Oh, jetzt fällt es mir gerade ein. Du bist Jinar, oder?"

"Du hast es erfasst, Hauptmann."

"Was? Das ist dieser Jinar? Hattest du denn nicht gesagt, dass du ihn nicht kennst?"

"Ja, das habe ich gesagt, aber ich hatte nicht gewusst, dass er Vizehauptmann ist und zudem habe vergessen, wer er war, deshalb sagte mir sein Name damals nichts."

"Ich höre wohl nicht richtig, du hast mich vergessen? Wie kannst du nur? Vorallem nachdem du mein großes Ziel zerstört hattest."

"Wovon redest du?"

"Nun, an dem Tag, wo du zu uns gekommen bist und wo auch die Kämpfe zum Hauptmannstitel begonnen haben, da hattest du einfach ohne Gnade meinen Platz eingenommen."

"Ich verstehe überhaupt nicht, wovon du sprichst. Drück dich mal klarer aus, damit es auch ich mal verstehe."

"Gut, dann helfe ich dir mal auf die Sprünge. Ich kam von weit her und erfuhr eines Tages, dass Piccolo Daimao einen Hauptmann benötigte. Ich machte mich auf dem Weg zu ihm. Ich wusste, dass es lange dauern würde bis ich ankam, aber ich war mir sicher, wenn ich ankomme, schaffe ich es noch rechtzeitig bis kurz vorm Ende. Doch als ich ankam, war alles vorbei. Ich erfuhr, dass die Entscheidung gefallen wurde und wollte wissen an wen. Tja, dann habe ich es erfahren. Ein Menschenweib wie dich hat einfach den Hauptmannstitel bekommen."

"Das mit dem Mensch nimmst du ganz schnell wieder zurück, mein Freundchen. Ich bin kein Mensch, sondern ein Saiyajin, merk dir das."

"Von mir aus auch das, trotzdem, ich wollte schon immer Hauptmann werden und habe auch eine sehr gute Begabung darin. Allerdings fand ich vorher keinen, für den meine Dienste sinnvoll wären bis ich Piccolo Daimao traf. Ich war sehr beeindruckt von ihm und wollte um jeden Preis bei ihm Hauptmann sein, doch du hast mir diesen Traum zerstört!"

"Jetzt mach mal halblang, was kann ich denn dafür, wenn du zu spät kommst. Wie sagt

man doch, wer zuletzt kommt, dem bestraft das Leben. Jetzt weiß ich auch endlich, warum du immer so scharf auf ein Kampf mit mir warst."

"Genau, damit ich deinen Titel bekommen konnte, doch du ließ mir keinen Kampf zu und Piccolo Daimao verbat es mir auch. Allerdings an dem Tag, wo wir erfahren haben, dass du und der Sohn von meinem Herrn uns verraten habt, konnte ich wenigstens Vizehauptmann werden, aber trotzdem reicht mir das nicht. Ich will noch eine Stufe höher sein."

"Meine Güte, bist du Machtbesessen."

"Findest du? Ich finde es nur zu berechtigt. Also, ich fordere dich nun hier und jetzt heraus, zu einem bekomme ich endlich, worauf ich schon seit Jahren sehne, deinen Titel, denn wenn ich dich besiege, dann verlierst du deinen Titel automatisch und das zweite wäre, mein Herr hatte mir befohlen, dass ich euch ausschalten sollte und das werde ich mit dem größten Vergnügen machen."

"Von mir aus, möge der Kampf beginnen."

"Halt, bevor es los geht, will ich erstmal ein bisschen für Fairness sorgen. Habe ich nicht recht, mein Freund?"

"Richtig, Kumpel!"

Plötzlich tauchte ein roter Teufel neben Jinar auf.

"Darf ich euch vorstellen? Mein Freund Katagel."

"Glaub nicht, dass wir uns schon geehrt fühlen."

"Das solltest du aber, Glatzenschädel."

"Ich muss gar nichts!"

"Damit wäre jetzt alles geklärt, lasst uns anfangen!"

So gingen alle in Kampfstellung. Da griffen Jinar und Katagel an, Kuririn wich ihnen seitlich aus und Ranma sprang in die Luft. Da verfolgten Jinar und Katagel Ranma und schlugen sie gemeinsam mit voller Wucht gegen die Wand und blieb liegen.

"Ranma? Ist dir was passiert?"

"Kuririn! Pass auf, hinter dir!"

Doch zu spät, denn Jinar und Katagel standen hinter ihm und schlugen ihn ebenfalls gegen die Wand und blieb auch liegen.

"Was ist nun? Gebt ihr etwa schon auf?"

"Nein, noch haben wir nicht verloren", sagte Kuririn und die zwei standen wieder auf.

"Aber so gut wie."

"Ihr werdet verlieren. Damit könnt ihr schonmal rechnen! Ich und Jinar werden euch zur Schnecke machen."

"Voreilige Schlüsse zu ziehen, hat bis jetzt niemanden gut getan."

"Aber bei uns trifft das nicht zu, Glatzkopf. Also machen wir nun weiter?"

"Gerne doch!", meinten Ranma und Kuririn und gingen in Kampfstellung.

Zu Gruppe 3 mit Yamchu und Chau-Zu. Auch sie liefen durch einen Gang und kamen genauso in einer Halle an.

"Wo sind wir?", wollte Chau-Zu wissen.

"In einem Raum, wo ich euch plattmachen werde."

"Wer ist da? Zeig dich!", rief Yamchu in die Halle. Hinter einer Säule kam ein Ork hervor.

"Bloß nicht so unhöflich werden. Ich bin Teldras und werde euch nun fertig machen! Befehl meines Herrn."

"Sei dir da nicht so sicher, denn eher werden wir dich platt machen!"

"Dann versucht es doch mal, wenn ihr könnt."

"Mit dem größten Vergnügen!"

Die beiden griffen mit einem Energiestrahle an, aber der Ork wich ihn aus und verschwand.

"Wo ist er denn hin, Yamchu?"

"Gute Frage."

"Genau hinter euch!"

Teldras trat den beiden in den Rücken, sodass sie zu Boden fielen, standen jedoch gleich wieder auf.

"Das war ein mieser Trick!"

"Ja und? Kümmert mich doch nicht, ob das ein mieser Trick war. Ihr könnt mich ja auch verklagen, wenn ihr wollt."

"Wäre im Grunde keine schlechte Idee, aber dafür brauchen wir ja noch Anwälte und einen Richter und das würde nun auch wieder zu lange dauern. Wäre auch zu viel Papierkram und davon halte ich nichts."

"Recht hast du, aber genug von dem Gerede. Bringen wir die Sache hinter uns!"

Er ging zum Angriff über und schlug auf Chau-Zu ein. Doch Yamchu kam ihm zur Hilfe und verpasste Teldras einen Schlag ins Gesicht.

"Hey, das hat weh getan!" und schoß einen Energiestrahle auf ihn ab, doch er konnte diese noch rechtzeitig ausweichen.

"Puh, das war vielleicht knapp gewesen."

"Gar nicht mal so schlecht, wie du gerade eben ausgewichen bist."

"Danke für das Kompliment."

Trotzdem seid ihr nicht gut genug um mich zu besiegen!"

Teldras schoß einen Energiestrahle auf Yamchu ab, doch Chau-Zu konterte diese mit seinem Energiestrahle und schoß dann eine zweite, die ihn traf.

"Gut gemacht, Chau-Zu!"

"Danke, dem habe ich es gegeben."

Doch Teldras stand noch immer da und schien etwas wütend zu sein.

"Wie konntest du Zwerg es wagen, mir weh zu tun?!"

"Ist das etwa schlimm für dich, wenn es dir weh tut?"

"Natürlich! Und nun werde ich es dir heimzahlen!"

Er rannte auf Chau-Zu zu, doch Yamchu schoß ihm einen Energiestrahle entgegen, doch diese wich er aus und schlug gleich alle beide gegen die Wand.

"Jetzt könnt ihr mal spüren, wie es so ist, wenn es weh tut!"

Da standen die beiden wieder auf.

"Und was willst du uns damit beweisen?"

"Dass ihr absolute Schwächlinge seid!"

"Eher werden wir DIR beweisen, dass DU ein Schwächling und Weichei bist!"

"Du kleiner Giftzwerg! Wage es nicht noch einmal mich zu beleidigen!"

"Glaub mir, das werde ich gleich wieder tun, du Volltrottel!"

"Jetzt reicht es mir aber. Niemand bezeichnet mich als Volltrottel. Dafür werdet ihr nun büßen!"

Daraufhin ging er in Kampfstellung und auch Yamchu und Chau-Zu taten das.

Fortsetzung folgt...